

Auf der Suche nach sportlichen Zukunftsvisionen

Entwicklungsplanung für die Region / 4300 Fragebogen verschickt

RENSBURG Der Sport im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg steht vor vielfältigen Herausforderungen. Der demografische Wandel, aktuelle und absehbare Entwicklungen im Bildungs- und Betreuungsbereich sowie sinkende öffentliche Mittel fordern den Sport und die Kommunen künftig vermehrt heraus. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, einen interkommunalen Sportentwicklungsplan für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg zu erstellen. Die Pederführung hat der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg (AöR). Weiterhin mit im Boot sind die LAG Eider und Kanalregion Rendsburg (Aktiv Region) und der Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde.

In diesem bundesweit einzigartigen Projekt werden 13 Städte und Gemeinden mit insgesamt etwa 74 000 Einwohnern und 69 Sportvereine mit über 18 000 Mitglieder berücksichtigt. Im

Rahmen eines Pressegespräches erläuterten Rainer Hinrichs (Bürgermeister der Stadt Büdelsdorf), Simone Kuhlmann (Gemeinde Büdelsdorf), Susanne Mau (Stadt Rendsburg), Jürgen Rathjen (Amt Fockbek), Dr. Thomas Liebsch-Dörschner und Stefan Malcherowitz (beide KSV Rendsburg-Eckernförde) in der Sporthalle des Rendsburger Helene-Lange-Gymnasiums den Hintergrund des Sportentwicklungsplanes.

Im Auftrag der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg wurde das Institut für Kooperative Planung und Sportentwicklung GbR aus Stuttgart mit der Begleitung dieses Projektes beauftragt. Die Kosten betragen nach gegenwärtigem Stand etwa 100 000 Euro und werden von der Aktiv-Region und der AöR mit jeweils 45 000 Euro und dem Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde (10 000 Euro) finanziert. Das Stuttgarter Institut hat Befragungen der Schu-



Stellten das Projekt der interkommunalen Sportentwicklungsplanung vor: Jürgen Rathjen, Susanne Mau, Rainer Hinrichs, Simone Kuhlmann, Stefan Malcherowitz und Dr. Thomas Liebsch-Dörschner (von links). MÜLLER

len, Kindertagesstätten, der Bürger und Sportvereine durchgeführt. Im Rahmen der Befragung wurden 4300 Fragebogen versandt. Die Rücklaufquote betrug 8,6 Prozent. „Das ist durchaus zufriedenstellend“, meinte KSV-Vorsitzender Dr. Thomas Liebsch-Dörschner.

Das Projekt sowie die ersten wissenschaftliche Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Auftaktver-

staltung am Freitag, 6. Oktober, ab 18 Uhr in der Aula der Heinrich-Heine-Schule Büdelsdorf, Neue Dorfstraße 67, vorgestellt. Diese Ergebnisse des Instituts werden anschließend in einer regionalen Planungsgruppe diskutiert, um daraus Handlungsempfehlungen für die Region formulieren zu können. Als Ende des Projektablaufs ist der 30. Juni 2018 terminiert. *rm*